

# Spielplatzscouts

## Synodalverband IV der ev.-ref. Kirche

Ausgangspunkt des Projektes war es, randständigen jungen Menschen die Türen zu berufsbildenden Maßnahmen zu öffnen und ihnen Wege zur (Re)Integration zu öffnen.

Die randständigen Jugendlichen sind ausgeschlossen von allen Möglichkeiten sozialer und beruflicher Qualifizierung - nicht zuletzt auch auf Grund der eigenen Verweigerungshaltung.

Im Stadtteil gibt es verschiedene Stellen, an denen die Jugendlichen sich aufhalten, zum Teil exzessiv Alkohol konsumieren und durch destruktives Verhalten bis hin zum Vandalismus auffallen. Insbesondere auf den Spielplätzen kam es zu Beginn des Projektes zur Verdrängung von Kindern durch diese Jugendlichen und zu Konflikten mit den Bewohnern der umliegenden Häuser.

**Ziel** des Projektes war es, die Jugendlichen in geeigneter Form anzusprechen und so ein Interesse für weitere Gespräche zu wecken und positive Verhaltensänderungen in kleinen Schritten herbeizuführen, in dem ihnen z.B. Möglichkeiten der beruflichen Bildung beim Synodalverband IV und seinen Kooperationspartnern aufgezeigt werden.

Das Projekt hat bewusst Partei für die Jugendlichen ergriffen und die praktische Arbeit mit den Jugendlichen in den Mittelpunkt gestellt.

Zur **Kontaktaufnahme** konnten zwei Angehörige der Zielgruppe gewonnen werden, die aus der Jugendwerkstatt des Synodalverbandes kommen. Diese beiden „scouts“ haben durch aufsuchende Arbeit während der gesamten Projektphase herausgefunden, dass trotz der umfangreichen Angebote und Einrichtungen im Stadtteil / in der Stadt aus Sicht der Zielgruppe für sie kein adäquates Angebot vorhanden ist und dass Vandalismus u.a. vor allem auch zum Ziel hat, auf sich und ihre Misere aufmerksam zu machen.

Hier ansetzend wurden im Rahmen des Projektes erste **Aktionen** gemeinsam mit der Zielgruppe durchgeführt:

**Pimp Your Bike:** Die Fahrradwerkstatt des Synodalverbandes IV wurde für drei Tage zur Verfügung gestellt, damit die Jugendlichen ihre Fahrräder verkehrstauglich machen konnten.

Parallel wurde ein handlungsfähiges **Netzwerk** aller für die Zielgruppe zuständigen Stellen organisiert, um im Hinblick auf die Zielgruppe abgestimmt, zielorientiert und bedarfsgerecht zu handeln.

Insgesamt wurden 25 junge Menschen zwischen 17 und 21 Jahren durch das Projekt erreicht; 8 Jugendliche haben bereits Qualifizierungsmaßnahmen begonnen, zu den übrigen Jugendlichen wird der Kontakt durch die scouts aufrecht erhalten.

Auch im Anschluss an das Projekt sollen weitere Aktionen für die Zielgruppe folgen und die kontinuierliche Ansprache aufrecht erhalten werden, um die Nachhaltigkeit zu sichern; der Synodalverband IV kann mit Förderung des Zentrums für Arbeit hierfür eine Stelle einrichten.

### Träger

Synodalverband IV der ev.-ref. Kirche

### Kontakt

Alf Wehmhörner  
Wehmhoerner@neuearbeit-leer.de

### Beteiligte

Es wurden 25 Personen erreicht

### Kooperationspartner

Stadt Leer, Zentrum für Arbeit,  
A.B.I. GmbH